

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 11. September ist Kommunalwahl in Niedersachsen.

Wir haben den roten Faden

- für ein soziales Jork;
- für ein sicheres Jork;
- für ein vielfältiges Jork
- für ein finanziell gesundes Jork.

Wir, die Jorker SPD, können das Motto unserer Gemeinde „familienfreundlich, wirtschafts- stark, innovativ“ inhaltlich absolut mittragen.

Die Anforderungen aufgrund des demographischen Wandels werden auch in Jork zu neuen Lösungen führen. Wir sind für neue Lösungen offen, sofern sie sozialverträglich sind und der gesamten Bevölkerung dienen.

Soziales /Schule /Jugend /Sport

Unsere Gemeinde ist auf die ausgezeichnete Arbeit unserer Vereine und Verbände im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich angewiesen. Sie leisten sehr viel für das Gemeindeleben und das Gemeinwohl in mannigfacher Weise. Für ihre Projekte setzen sie viele Eigenmittel und Arbeitskraft ein. Dort wo sie die Beteiligung durch die Gemeinde brauchen, werden wir selbstverständlich auch gerne weiterhin Unterstützung geben.

➤ Schulentwicklung

Für die Grundschule Am Westerminnerweg in Jork ist die Umwandlung in eine Ganztags- schule das Ziel für die nächsten Jahre. Dabei sind die Anforderungen für eine Beschulung aller Kinder zu berücksichtigen. Diese Weiterentwicklung geht nur im Konsens zwischen Schule, Eltern und dem Gemeinderat. Die Ausgestaltung ist gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen. Eine Freiwilligkeit in der schulischen Ganztagesbetreuung ist für uns eine wichtige Grund- bedingung. Hierzu ist der notwendige Flächenbedarf im Umfeld des Standortes schon jetzt dau- erhaft zu sichern. Für die energetische Sanierung des Schulgebäudes Westerminnerweg ist eine mittelfristige Planung zu erstellen.

Der Neubau einer Schulsporthalle für die Grundschule Am Westerminnerweg im Umfeld der Schule ist entsprechend der Zeitplanung aus 2015 im Jahr 2019 umzusetzen. Eine weitere zeit- liche Verschiebung lehnen wir ab

Für die Oberschule mit gymnasialem Zweig im Schulzentrum sind die notwendigen Räumlich- keiten bereitzustellen. Hierzu gehören auch die Sanierungen von bestehenden Fachräumen und der Neubau einer Cafeteria. Bei den Planungen ist der vorhandene Raumbestand soweit wie möglich auszunutzen. Der Neubau von Räumen soll variabel erfolgen, so dass auf lange Sicht auch neue Anforderungen erfüllt werden können.

Eine Verzahnung zwischen den Schulen und den weiteren Betreuungs- und Förderangeboten für Kinder ist in den nächsten Jahren als Daueraufgabe fortzuführen. Für alle in Jork lebenden Kinder mit Migrationhintergrund und auch für schulisch schwache Kinder sind rechtzeitig ge- eignete Fördermöglichkeiten weiterzuentwickeln. Diese Fördermöglichkeiten sollen Kindern angeboten werden.

Die Angebote für die spezielle musikalische Bildung im Rahmen der Kreisjugendmusikschule sind zu gewährleisten.

Die Gemeinde muss für ihre Schulen die technische Ausstattung auf dem aktuellen Stand hal- ten und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ermöglichen.

Die Arbeit in der Erwachsenenbildung im Verbund der Volkshochschule darf nicht dem Spardiktat und Zentralisierungsforderungen zum Opfer fallen. Die Bildungsangebote für Asylbewerber/-innen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund sind auf die speziellen Anforderungen der potentiellen Nutzer/-innen auszurichten.

➤ **Kinderbetreuung**

Der Bedarf an Kinderkrippenplätzen und Kindergartenplätzen, sowie die Hortangebote in Estebügg und durch den Tintenklecks im Westerminnerweg, ist entsprechend den Anforderungen der Eltern unabhängig von gesetzlichen Mindestanforderungen zu decken und verlässlich bereitzustellen. Die Ausgestaltung, ob diese Platzangebote im Rahmen der Betreuung durch Tageseltern oder im Hort/Kindergarten erfolgt, ist jeweils im Einzelfall abzuwägen. Jorker Eltern sollen die Sicherheit haben, wenn sie einen Krippen-, Kindergarten oder Hortplatz brauchen, den auch kurzfristig für ihr Kind zu erhalten.

Mittelfristig sollen Kindergartenplätze für alle Jahrgänge kostenfrei für die Eltern sein.

Die Arbeit des Tintenklecks mit dem Hortangebot im Westerminnerweg und das Hortangebot in Estebügg sollen weiter unterstützt werden. Auch bei der Einrichtung einer Ganztagsgrundschule muss ein Angebot für den späten Nachmittag und frühen Abend für Hortkinder vorhanden sein. Die Arbeit von Tageseltern ist weiterhin wichtig für die Gemeinde. Das Betreuungsangebot ist so flexibel zu gestalten, dass es möglich ist bis 20.00 Uhr Kinder im Gemeindegebiet betreuen zu lassen.

Die Familienservicestelle hat sich gut bewährt und soll fortgeführt werden.

➤ **Jugend**

Die SPD Jork setzt sich für eine Belebung des Ortes für Jugendliche ein. Hierzu sind altersgerechte Angebote zu entwickeln. Jork soll für ältere Kinder und Jugendliche attraktiver werden und ihnen mehr Freizeitangebote vor Ort bieten. Hier muss das Jugendzentrum seinen Aufgaben noch besser gerecht werden und für ein breiteres Publikum attraktiv werden. Wir möchten in der nächsten Wahlperiode die Arbeit und die Ausrichtung des Jugendzentrums auf den Prüfstand stellen und die daraus sich ergebenden Änderungen umsetzen.

Wir stehen für eine kontinuierliche Integrationsarbeit und werden vorhandene Lücken in diesem Bereich schließen.

➤ **Seniorenarbeit**

Unserer Meinung nach ist die Unterstützung der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde enorm wichtig und durchaus ausbaufähig. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unserer Verbände, die sich mit Seniorenarbeit beschäftigen, noch stärker als bisher unterstützt werden.

Vor allem sind langfristig auch mehr finanzielle Mittel als bisher hierfür bereitzustellen, letztendlich auch in enger Anknüpfung an die Anforderungen, die der demographische Wandel auch für Jork zukünftig mit sich bringen wird.

Die Zusammenarbeit und vor allem dabei ein regelmäßiger Austausch zwischen den Verbänden, die aktiv in der Seniorenarbeit tätig, sowie der Jorker Verwaltung und auch dem Gemeinderat muss stärker als bisher gefördert werden.

➤ **Sport**

Die vielfältigen Angebote der örtlichen Sportvereine in ihrer ganzen Bandbreite müssen immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Das können technische Verbesserungen, Sicherheitsanforderungen und vor allem geänderte Nutzungsbedürfnisse der Sportler sein. Dabei wollen wir die Vereine insgesamt unterstützen, unabhängig von der jeweiligen Sportart.

Die Sporthalle für die Grundschule Am Westerminnerweg in Jork soll als 2-fach Halle errichtet werden. Der Grandplatz in Jork ist mittelfristig durch einen (Kunst)Rasenplatz mit Flutlichtanlage zu ersetzen. Für die Planungen erwarten wir kräftige Impulse aus den Vereinen zur Umsetzung in Eigenregie.

Für den Sportbetrieb im Hafen Neuenschleuse ist eine Lösung der Verschlickungsproblematik immer noch nicht erreicht. Diese Lösung muss unabhängig von Planungen zur Fahrrinnenanpassung der Elbe sein.

Für nicht in Vereinen organisierte Sportler und gelegentliche Freizeitsportler ist die Angebotsvielfalt im öffentlichen Raum und auf öffentlichen Grundstücken zu verbessern. So könnten z.B. Wanderwege, Radwege, Laufstrecken und Bosselstrecken in der Gemeinde markiert werden.

Gefahrenabwehr und Brandschutz

Die Personalstärke der Polizei in Jork muss den Ansprüchen der Bürger an die persönliche Sicherheit entsprechen. Auch in den Abend- und Nachtstunden sollen regelmäßige Streifenfahrten in Jork erfolgen.

7 Ortswehren haben sich als eine gute Grundlage für den Brandschutz und die Gefahrenabwehr in Jork bewährt.

Wir Sozialdemokraten sind für den dauerhaften Erhalt der 7 Ortswehren in Jork. Für freiwillige Feuerwehren ist die örtliche Nähe eine Voraussetzung, damit auch in Zukunft genügend Freiwillige für die teilweise sehr schwere und technisch anspruchsvolle Tätigkeit gefunden werden können. Die bisher schon erfolgreiche Zusammenarbeit und Schwerpunktbildung der einzelnen Wehren ermöglicht aus unserer Sicht einen effektiven Brandschutz und eine ebensolche Gefahrenabwehr in Jork.

In den nächsten Jahren muss die Gemeinde die Feuerwehrplanung weiterentwickeln um den Personalbestand der Wehren und die Einsatzverfügbarkeit für die Zukunft zu sichern. Die Überlegungen dazu sollten auch die regionalen Katastrophenhilfsorganisationen wie THW, Malteser, DLRG und das Rote Kreuz mit einschließen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei der gebotenen äußersten Sparsamkeit die erforderliche Ausrüstung für den persönlichen Schutz der Feuerwehrmitglieder jederzeit in ausreichendem Umfang vorhanden ist. Die notwendigen Arbeitsmaterialien und Werkzeuge müssen jederzeit einsetzbar sein. Finanzielle Mittel für Fortbildungen, die regelmäßige Wartung und für entsprechende Ersatzbeschaffungen sind bereitzustellen.

Der rechtzeitige Ersatz der notwendigen Löschfahrzeuge und der technischen Geräte ist eine Daueraufgabe.

Gemeindeplanung und Bauvorhaben

➤ Einwohnerzahl/Ausweisung von Baugebieten

Auf längere Sicht sollte Jork seine Einwohnerzahl halten, damit die bestehenden und auch die neuen Infrastrukturmaßnahmen nicht gleich wieder in Frage gestellt werden müssen. Ein Ort, der nicht unter sinkenden Bevölkerungszahlen leidet und eine Überalterung seiner Bevölkerung vermeiden will, muss ausreichende Baulandflächen für bezahlbare Wohnformen bereitstellen. In Jork ist dieses als Randgemeinde von Hamburg in der Entwicklung der Metropolregion gut möglich. Diese Chancen sollten wir auch nutzen. Eine Baulanderschließung (z. B. in Borstel oder Königreich) in der Regie der Gemeinde gäbe uns die Möglichkeit, mit den dort zu erzielenden Einnahmen unsere weiteren Ausgaben für den Erhalt und die Verbesserung der örtlichen Infrastruktur zu finanzieren. Eine Neuausweisung von Bauflächen, mit dem dafür notwendigen Flächenverbrauch sollte nur für überschaubare Baugebiete erfolgen. Ziel sollte es

sein, den Bedarf durch Verdichtung im Bestand zu ermöglichen. Damit könnte auch die energetische Sanierung im Gebäudebestand voran gebracht werden.

Eine Ansiedlung von Verbrauchermärkten in den Randbereichen lehnen wir ab. Für weitere Einzelhandelsflächen sehen wir nur im Bereich Estebüchse/Königreich einen Bedarf um die örtliche Versorgung dort angepasst an die heutigen Anforderungen dauerhaft zu sichern. Dem vorhandenen örtlichen Einzelhandel sind Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

Neue Einzelhandelsgeschäfte sollten in der Ortskernlage von Jork ihren Platz finden. Dazu kann der vorhandene Bestand genutzt werden und auch durch Neubauten ersetzt werden.

Das „Gesicht“ der Gemeinde soll erhalten bleiben. Die Baugestaltungssatzung soll überarbeitet werden um die bisher erkannten Schwachpunkte zu beseitigen.

Für die Wohngebäude an den Hauptverkehrsachsen in Jork sind die gesetzlichen Möglichkeiten zum Lärmschutz umzusetzen.

➤ **Straßen und Wegenetz**

Der Erhalt des bestehenden gemeindlichen Straßennetzes mit seinen Brücken, Durchlässen und der Entwässerung muss Vorrang vor neuen Baumaßnahmen zur Erweiterung oder zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur haben. Für die Straßensanierung ist ein mittelfristiger Terminplan für die einzelnen Projekte zu erstellen und dann abzuarbeiten. Dazu gehört auch die Ertüchtigung der Regenentwässerung. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege ist ein Mindestbaustandard festgelegt. Dazu gehört auch die Festlegung zu den Unterhaltungsmaßnahmen und wer diese durchführt.

Die Fußgängerwege, Deichwege und Bürgersteige werden regelmäßig freigeschnitten und hinsichtlich des Belages regelmäßig kontrolliert und ggf. ausgebessert.

Die Verkehrlenkung für den LKW-Verkehr erfolgt so, dass Durchgangsverkehre auf die Autobahn Hamburg - Stade konzentriert werden.

Für die Kreisstrassen werden die Belastungen durch Tonnenbegrenzung reduziert und dem vorhandenen Straßenunterbau angepasst.

➤ **Barrierefreies Jork**

Das Projekt „barrierefreies Jork“ ist auch in Zeiten knapper Kassen weiter umzusetzen. Es ist bei allen Planungen immer wieder auf die Barrierefreiheit zu achten. Es freut uns, dass das Problembewusstsein über die Schwierigkeiten von Personen mit Einschränkungen in der Öffentlichkeit gewachsen ist. Dieses Programm ist in den nächsten Jahren kontinuierlich fortzusetzen. Zusätzlich sollte der Tourismusverein seine und die privaten Angebote mit Angaben zur Barrierefreiheit ergänzen.

➤ **Öffentlicher Personennahverkehr**

Im öffentlichen Personennahverkehr ist das Busangebot in Jork mangelhaft. Der Landkreis kommt hier seiner Verantwortung nicht nach. Aus unserer Sicht ist ein verstärktes Busangebot für Berufspendler zu den S-Bahn Haltestellen Buxtehude oder Neukloster dringend erforderlich. Wir werden uns beim Landkreis weiterhin dafür einsetzen, dass die Buslinienanbindungen für Jork mit den Ortsteilen weiter optimiert werden. Die jetzt schon bestehenden direkten Busanbindungen nach Hamburg sind dabei mit einzubeziehen und sollen erhalten bleiben. Die Verkehrsmittel müssen barrierefrei und sicher sein.

Die Fährverbindungen über die Elbe bringen Touristen und werden auch von Pendlern genutzt. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Fährverbindungen auch in der Zukunft den Sprung über die Elbe nach Wedel, Blankenese und die Weiterfahrten nach Stade oder Hamburg ermöglichen. Eine Pkw-Autofähre von Wisch nach Schulau werden wir unterstützen.

Die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs soll für alle möglich sein. Der begonnene Umbau der Bushaltestellen zu barrierefreien Haltestellen ist fortzusetzen.

➤ **Sanierung der Schulgebäude und der anderen gemeindlichen Gebäude**

Auch in der kommenden Wahlperiode ist die Sanierung der Gebäudetechnik in den vorhandenen Schulgebäuden fortzuführen. Für die Sanierungen in Hinblick auf Energieeinsparungen ist jeweils im Detail abzuwägen was sinnvoll ist

➤ **Energie und Wasserversorgung**

Die Jorker SPD streitet für dezentrale Versorgungsstrukturen, eine intensivere Nutzung der erneuerbaren Energien und langfristig bezahlbaren Strom ohne Gesundheitsrisiko für die Menschen. Die Möglichkeiten mit Blockheizkraftwerken dezentrale Strukturen zu schaffen, werden wir unterstützen. Bei der Nutzung erneuerbarer Energien ist die Kulturlandschaft des Alten Landes zu erhalten, Windenergieanlagen werden daher für Jork abgelehnt.

Das bewährte System der Trinkwasserversorgung in kommunaler Hand ist dauerhaft zu erhalten. Für den Obstbau ist die langfristige Versorgung mit Süßwasser aus den Gräben und Fleeten zu gewährleisten. Änderungen in der Elbe dürfen nicht zu Lasten der angrenzenden Wassernutzungen für den Obstbau führen.

Eine schnelle Datenübertragung ist unser Ziel für alle Ortsteile. Die Gemeinde soll wie bisher im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kreis dieses sicherstellen.

➤ **Deichsicherheit**

Die Deichsicherheit ist dauerhaft den aktuellen Anforderungen aus Klimawandel und anderen Ursachen anzupassen. Wir wollen aber dabei unserer Kulturlandschaft erhalten. Für die vorhandene Bebauung auf und an den Estedeichen und dem Lühedeich ist Rechtssicherheit zu schaffen und eine Entwicklung in Hinblick auf Sanierung zu ermöglichen.

Kulturlandschaft Altes Land.

Unsere einzigartige Kulturlandschaft muss erhalten bleiben. Aber auch für Weiterentwicklungen ist ausreichend Raum zu lassen, damit in dieser Landschaft gewirtschaftet werden kann. Eine reine „Museumskulturlandschaft“ entspricht nicht unseren Vorstellungen. Eine Anerkennung zum Weltkulturerbe wäre nach wie vor wünschenswert.

Unsere Unterstützung haben weiterhin Investitionen in der Denkmalpflege. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde für den privat erfolgenden Denkmalschutz ist weiterzuführen.

➤ **Natur-/Landschaftsschutz**

Der Flächenpool der Gemeinde für die Erfüllung von Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des Naturschutzes hat sich bewährt. Damit Ausgleichsmaßnahmen nicht nur in einem Teilgebiet der Gemeinde stattfinden, soll die Gemeinde bei Ankaufsmöglichkeiten von geeigneten Flächen sich diese sichern und dann entsprechend ausweisen. Bei weiteren Forderungen aus der EU hinsichtlich der geltenden Regelungen zur Vogelschutz- und Flora-Fauna Habitrichtlinie werden wir nur Maßnahmen unterstützen, die mit der Entwicklung im Ort vereinbar sind.

Finanzen

Die Finanzlage der Gemeinde muss solide weiterentwickelt werden.

Die Finanzlage in Jork hat sich bis Anfang 2016 auf einen guten Weg befunden. Das sollte uns in die Lage versetzen lange aufgeschobene Investitionen endlich auch umsetzen zu können. Denn letztendlich bietet nur eine gute, solide Finanzlage Gestaltungsspielraum für eine Gemeinde.

Unser oberstes Ziel muss es daher sein, diese Finanzlage auch weiterhin zu halten.

Am Ende hängen nahezu alle Planungen und Vorhaben davon ab, ob diese Maßnahmen auch zu finanzieren sind. Ausgenommen davon sind natürlich solche Maßnahmen, die nahezu vollständig von Dritten - sei es Landkreis, Land oder durch Leaderprojekte - gegenfinanziert werden.

Eine Reihe von Großinvestitionen im Bereich von Schule, Kindergarten, Feuerwehr und im Straßenbau sind in den nächsten Jahren zu bewältigen. Es ist ganz klar: Maßnahmen sind nur dann zu realisieren, wenn sie entsprechend gegenfinanziert werden. Das kann auch bedeuten, dass es notwendig ist für Großinvestitionen Kredite aufzunehmen. Da die finanziellen Rahmenbedingungen ansonsten in Jork hervorragend sind, ist dieses Vorgehen durchaus zu vertreten. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass diese Kredite dann auch ausschließlich für die Großinvestitionen verwendet werden und nicht im allgemeinen Haushalt quasi versickern. Die notwendigen Reparaturen und Sanierungen sind durch die regelmäßigen Einnahmen zu bezahlen.

Wir investieren mit unseren großen Bauvorhaben letztendlich in unsere Zukunft in Jork.

Wir schaffen Werte und schaffen langfristige Lebensqualität für die Bürger unserer Gemeinde. Ganz klar werden wir uns aber auch immer für ein sparsames, effizientes und wirtschaftliches Handeln in unserer Gemeinde einsetzen und im Falle einer notwendigen Haushaltskonsolidierung erforderliche Maßnahmen mittragen.

Wir sind gegen: Elbvertiefung

Wir lehnen die Elbvertiefung definitiv ab. Die damit verbundenen Risiken sind einfach zu hoch.

Wir sind für: Erhalt der Eigenständigkeit der Gemeinde Jork

Wir sind für den Erhalt der Eigenständigkeit der Gemeinde Jork. Im Umkehrschluss heißt das, dass wir nichts von möglichen Fusionsideen mit der Samtgemeinde Lühe halten. Die hier oft und gerne angesprochenen Synergieeffekte sehen wir nicht in dem ausreichenden Maße, dass dies eine Aufgabe der Eigenständigkeit unserer Gemeinde rechtfertigen könnte.

Jorks Identifikation muss die eigenständige Gemeinde Jork sein.